

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten innerhalb des myCIVIS-Portals gemäß Artikel 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 (DSGVO)

Verantwortlicher für die personenbezogenen Daten: Der Inhaber der Datenverarbeitung ist die Autonome Provinz Bozen, Silvius-Magnago-Platz 1, Landhaus 1, 39100 Bozen, E-Mail: segreteria generale@provincia.bz.it; PEC: adm@pec.prov.bz.it

Die Provinz ist die Verantwortliche für die Verarbeitung personenbezogener Daten, die zum Zweck der Bereitstellung und Wartung des Portals myCIVIS, der Erbringung von Support-Diensten sowie der Überwachung und Überprüfung des Zufriedenheitsgrads der Nutzer und Nutzerinnen erfolgt.

In Übereinstimmung mit dem Beschluss der Landesregierung vom 2. Februar 2024, Nr. 30, fungiert SIAG als Verantwortlicher für die Verarbeitung personenbezogener Daten (i) im Rahmen der Verfahren zur Identifizierung und Authentifizierung auf dem Portal myCIVIS und (ii) für Tätigkeiten im Zusammenhang mit den Verfahren zur Bereitstellung der Funktionen des Portals myCIVIS, einschließlich der proaktiven Dienste.

Unberührt bleiben die Verantwortlichen für die Verarbeitung personenbezogener Daten, die zum Zwecke der Erbringung öffentlicher Dienste von den Abteilungen der Provinz sowie von örtlichen und abhängigen Körperschaften im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeiten und institutionellen Ziele durchgeführt wird.

Datenschutzbeauftragter (DSB): Die Kontaktdaten des DSB der Autonomen Provinz Bozen lauten wie folgt: E-Mail dpd@provincia.bz.it; PEC: dpd_dsb@pec.prov.bz.it.

Zweck der Verarbeitung: Die im myCIVIS Portal der CIVIS Plattform verarbeiteten personenbezogenen Daten werden von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen unter vollständiger Einhaltung der Grundsätze der Korrektheit, Rechtmäßigkeit, Angemessenheit und Relevanz der Verarbeitung sowie der Minimierung und Notwendigkeit gemäß der DSGVO verarbeitet.

Insbesondere greifen betroffene Personen, sowohl natürliche als auch juristische Personen, auf das myCIVIS Portal zu, um (i) die Funktionalitäten des Portals myCIVIS zu nutzen; (ii) die Assistenzdienste in Anspruch zu nehmen; (iii) vorbehaltlich der ausdrücklichen Zustimmung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a) DSGVO die proaktiven Dienste in Anspruch zu nehmen (z. B. die Übermittlung von Mitteilungen über potenziell relevante Fristen und Dienste); (iv) direkt auf einen oder mehrere digitale öffentliche Dienste zuzugreifen, die von den Dienststellen der Provinz sowie von den lokalen und abhängigen Körperschaften angeboten werden.

Um eine effiziente Bereitstellung der Funktionalitäten des myCIVIS-Portals zu fördern, kann jeder Interessent im öffentlichen Bereich der CIVIS-Plattform ohne vorherige Computerauthentifizierung allgemeine Informationen über die Plattform selbst und das zugehörige myCIVIS-Portal sowie über die dort verfügbaren öffentlichen Dienste abrufen und (i) einen digitalen Dienst für Menschen in Anspruch nehmen, der in der Lage ist, ohne Verarbeitung personenbezogener Daten sofort Antworten auf die von den Nutzern gestellten Fragen zur Plattform, zum Portal und zu den dort verfügbaren öffentlichen Diensten zu geben (ii) einen Assistenzdienst, ebenfalls über Webformulare, bei dem die gemeinsamen personenbezogenen Daten der Nutzer verarbeitet werden können.

Die Rechtsgrundlage für die oben genannte Verarbeitung ist die Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem für die Verarbeitung Verantwortlichen gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e und Absatz 3 Buchstabe b der DSGVO sowie Artikel 2-ter des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 196 vom 30. Juni 2003 übertragen wurde, und zwar insbesondere:

- (i) durch Artikel 8 des Gesetzes Nr. 150 vom 7. Juni 2000 über die „*Disziplinierung der Informations- und Kommunikationstätigkeit der öffentlichen Verwaltungen*“;
- (ii) durch den Beschluss Nr. 948 der Landesregierung vom 21. November 2025 über „*SIPAD - Integrierte Unterstützung für digitale Beschleunigungsprojekte - Phase 1 (2025-2026)*“;
- (iii) durch den Beschluss Nr. 30 der Landesregierung vom 2. Februar 2024 über die „*Festlegung des Eigentums von SIAG an der Verarbeitung der myCIVIS-Authentifizierungsdaten*“;
- (iv) durch den Beschluss Nr. 943 der Landesregierung vom 24. Oktober 2023 über das „*Leitprojekt SIMPLY DIGITAL, Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung der Autonomen Provinz Bozen 2023-2025*“;
- (v) den Beschluss der Landesregierung vom 11. Oktober 2022, Nr. 743, betreffend die „*Genehmigung des Einvernehmensprotokolls zwischen dem Präsidenten des Ministerrates, dem Minister für regionale Angelegenheiten und Autonomie, dem Minister für technologische Innovation und digitalen Wandel und der Autonomen Provinz Bozen über die Zusammenarbeit bei der Umsetzung des Leitprojekts Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung der Autonomen Provinz Bozen*“ und insbesondere PICT 4.1 „*Verwaltung der Beziehungen zu den Bürgern: Aufbau eines IT-Systems für die Verwaltung der Beziehungen zu den Bürgern*“;
- (vi) durch den Beschluss Nr. 202 der Landesregierung vom 29. März 2022 über die „*Digitale Agenda für Südtirol: Genehmigung des Strategiedokuments 'Digitales Südtirol 2022-2026'*“;
- (vii) durch Beschluss der Landesregierung Nr. 858 vom 22. Oktober 2019 zum Thema „*Internetauftritt der Landesverwaltung - Neuorganisation*“.

Personen, die vom Inhaber der Datenverarbeitung und von eventuellen externen Datenverarbeitern gemäß Artikel 2-quaterdecies des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 196 vom 30. Juni 2003 ermächtigt und speziell angewiesen wurden, sowie Systemadministratoren, die gemäß der Verordnung des Datenschutzbeauftragten vom 27. November 2008 identifiziert und ernannt wurden, können zu den personenbezogenen Daten zu den oben genannten Zwecken Zugang erhalten.

Verantwortlich für die Bearbeitung ist der *stellvertretende* Direktor der Abteilung Informatik am Sitz der Abteilung.

Soweit dies in den europäischen, nationalen oder provincialen Rechtsvorschriften vorgesehen ist, können Daten für wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke verarbeitet werden, sofern geeignete

Garantien wie Datenminimierung, Pseudonymisierung oder Anonymisierung gemäß Artikel 89 der Datenschutz-Grundverordnung angewandt werden.

Datenquelle: Die Daten werden bei den betroffenen Personen sowie in den folgenden internen und externen Datenbanken der Provinz erhoben: (i) Nationales Einwohnerregister, (ii) Handelsregister, (iii) Staatliches Einheitsregister des Dritten Sektors, (iv) Parix, (v) Openkat (Grundbuch, Grundkataster, Baukataster, Geometrikataster).

Datentypen: Bei den erhobenen Daten handelt es sich um: (i) allgemeine Nutzerdaten (d. h. Bürger oder Personen, die im Namen des Unternehmens handeln) wie meldeamtliche Daten (d. h. Vorname, Nachname, Geburtsdatum und -ort, Steuernummer) und Kontaktdaten (d. h. E-Mail-Adresse und Mobiltelefonnummer); (ii) Daten und Informationen zum Bildungs- und Berufsweg des Nutzers (d. h. Bildungsabschluss, berufliche Qualifikation und alle zusätzlichen Unterlagen, die als Bescheinigungen hochgeladen werden); (iii) personenbezogene Daten und Informationen, die für die Verwaltung öffentlicher Dienste erforderlich sind, wie z. B. Entwürfe von Dateien und hochgeladene Dokumente; (iv) personenbezogene Daten und fakultative Informationen, die von den Nutzern freiwillig eingegeben werden.

Die Bereitstellung von Daten, die unter die in Artikel 9 und 10 der Datenschutz-Grundverordnung genannten Kategorien fallen, ist nicht erforderlich und kann nur auf freiwilliger Basis erfolgen.

Datenverarbeiter: Gemäß Artikel 28 der DSGVO hat der Inhaber der Datenverarbeitung die Gesellschaft Südtiroler Informatik AG als Datenverarbeiter ernannt.

Kommunikation und Empfänger der Daten: Die Daten werden nicht an andere öffentliche und/oder private Stellen weitergegeben.

Sie können übermittelt werden an: Einrichtungen, die Dienstleistungen für die Wartung und Verwaltung des IT-Systems der Landesverwaltung und/oder der institutionellen Website der Behörde erbringen, auch im Cloud Computing-Modus. Der Cloud-Anbieter Microsoft Italia Srl, Anbieter des Office365-Dienstes für die Provinz, hat sich im Rahmen des bestehenden Vertrags verpflichtet, keine personenbezogenen Daten außerhalb der Europäischen Union und der Länder des Europäischen Wirtschaftsraums (Norwegen, Island und Liechtenstein) zu übermitteln, ohne dass die in Kapitel V der Verordnung vorgesehenen angemessenen Garantien gegeben sind.

Die Empfänger der oben genannten Daten sind die für die Datenverarbeitung Verantwortlichen.

Datenübermittlungen: Es findet keine weitere Übermittlung von Daten an Nicht-EU-Länder statt.

Verbreitung: Ist die Weitergabe von Daten zur Erfüllung bestimmter, im geltenden Recht festgelegter Publizitätspflichten zwingend vorgeschrieben, so bleiben die Garantien der gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz der personenbezogenen Daten der betroffenen Person unberührt.

Dauer: Gemäß Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe e der Datenschutz-Grundverordnung werden die verarbeiteten personenbezogenen Daten in den Räumlichkeiten des für die Verarbeitung Verantwortlichen für einen Zeitraum gespeichert, der nicht länger ist, als es für die Zwecke, für die sie erhoben oder später verarbeitet wurden, erforderlich ist, und zwar in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Verpflichtungen und unter Berücksichtigung der „Leitlinien für die Erstellung, Verwaltung und Speicherung von elektronischen Dokumenten“, die durch die Entscheidung Nr. 407/2020 der AgID angenommen wurden.

Insbesondere werden die für die Nutzung der Funktionalitäten des myCIVIS Portals verarbeiteten personenbezogenen Daten in der speziellen Datenbank des Portals für einen Zeitraum von 24 Monaten ab dem letzten Zugriff der betroffenen Person auf das Portal gespeichert.

Automatisierte Entscheidungsfindung: Die Datenverarbeitung beruht nicht auf einer automatisierten Entscheidungsfindung.

Rechte der betroffenen Person: Nach den geltenden Richtlinien erhält die betroffene Person auf Ansuchen jederzeit Zugang zu den sie betreffenden Daten und es steht ihr das Recht auf Berichtigung oder Vervollständigung unrichtiger oder unvollständiger Daten zu. Wenn die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind, kann sie sich der Verarbeitung widersetzen, die Löschung der Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung verlangen. Der Antrag ist auf der Website der *Autonomen Provinz Bozen - Südtirol* unter der Rubrik *Transparente Verwaltung - Sonstige Inhalte - Zusätzliche Daten* zu finden.

Rechtsbehelfe: Erhält die betroffene Person auf ihr Ansuchen nicht innerhalb von 30 Tagen nach Eingang - diese Frist kann um weitere 60 Tage verlängert werden, wenn dies wegen der Komplexität oder wegen der hohen Anzahl von Ansuchen erforderlich ist - eine Rückmeldung, kann sie Beschwerde bei der Datenschutzbehörde oder Rekurs bei Gericht einlegen.

Diese Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten können aktualisiert werden, um den nationalen und europäischen Rechtsvorschriften über die Verarbeitung personenbezogener Daten zu entsprechen und/oder um sich an die Einführung neuer Systeme, interner Verfahren oder aus anderen Gründen, die angemessen und/oder notwendig sind, anzupassen.